

BV 3 am 28.01.2008

**8.1.4 Erneuerung der Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Stadtwaldgürtel und Fürst-Pückler-Straße im Zusammenhang mit der Regionale 2010
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt für die Regionale 2010 die Erneuerung der Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Stadtwaldgürtel und Fürst-Pückler-Straße in der gleichen Qualität wie am Rautenstrauchkanal.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 07/08:

Die Fachverwaltung hat keinen Sachstand mitgeteilt.

Sachstand 06/09:

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 04.05.2009 unter TOP 11.2.4 Folgendes mitgeteilt:

„Die Sanierung der Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Stadtwaldgürtel und Fürst-Pückler-Straße soll in der gleichen Qualität wie am Rautenstrauchkanal ausgeführt werden.

Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Entsiegeln des vorhandenen Asphaltweges;
- Sanieren des Wegequerschnittes in wassergebundener Wegedecke; Herstellen einer Gesamtwegebreite von 10,0 m (bis 1,6 m rechts und links der Baumreihen);
- Herstellen von je einer seitlichen Randeinfassung in Betonpflasterstein 16/16/10;
- Entfernen der großflächigen, asphaltierten Zufahrten; Erneuern der drei Zufahrten zu den Privatgrundstücken; Herstellen von 5,0 m breiten, den Geh- und Radweg senkrecht querenden Zufahrten in Betonpflasterstein 16/16/10 (Material wie Wegeeinfassung);
- Entfernen der desolaten Rohrzäune, Poller, Abfallbehälter und Bänke;

- Rodung des Wildwuchses in den Rasenflächen;
- Aufstellen von Bänken und Papierkörben (Typ Köln).

Die Maßnahme wird nach gesicherter Finanzierung ausgebaut. Die Ausbaurkosten betragen ca. 125.000,- €. Die Finanzierung erfolgt über die Finanzposition 6700.572.1100.5/003.“

Aktueller Sachstand:

Die Maßnahme befindet sich zur Zeit in der Umsetzung. Mit der Fertigstellung ist in Kürze zu rechnen.

Der Beschluss ist damit erledigt.

BV 3 am 28.01.2008

**8.1.5 Errichtung von Kreisverkehren auf dem Gregor-Mendel-Ring in Köln-Müngersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landesbetrieb Straßenbau Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, auf dem Gregor-Mendel-Ring eine geeignete Anzahl von Kreisverkehren einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (7 CDU, 3 SPD, 4 Grüne, 2 FDP)

1 Nein-Stimme (Pro Köln)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 07/08:

Die Fachverwaltung hat keinen Sachstand mitgeteilt.

Sachstand 06/09:

Der Landesbetrieb Straßenbau teilt mit, dass der Umbau der Kreuzung mit der Belvederestraße im Programm der Maßnahmen für 2009 (Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3,0 Mio. EUR Gesamtkosten) geführt wird. Zwingende Voraussetzung für eine mittelfristige Umsetzung ist die Priorisierung an einer der vordersten Plätze. Über die Rangfolge entscheidet der Regionalrat jährlich. Derzeit erfolgen die Vorbereitungen für die Programmvorschläge 2010.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 28.01.2008

**8.2.3 Kreisverkehr an der Kreuzung Ostlandstraße/Breslauer Straße in Köln-Weiden
(Antrag der SPD-Fraktion)**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob die Kreuzung Ostlandstraße/Breslauer Straße in Weiden als Kreisverkehrsanlage umgestaltet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (7 CDU, 3 SPD, 4 Grüne, 1 FDP, 1 Pro Köln)

1 Enthaltung (FDP)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 07/08:

Die Planung wird im Rahmen der Prioritäten bearbeitet.

Sachstand 06/09:

Kein neuer Sachstand.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 10.03.2008

**8.1.2 Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Rhöndorfer Straße in Köln-Klettenberg
(Antrag der SPD-Fraktion)**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten bzw. ergänzten **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet sind, um eine nachhaltige Verkehrsberuhigung auf der Rhöndorfer Straße im Teilstück Ölbergstraße/Klettenberggürtel und eine Unterbindung des Schleichverkehrs auf der Drachenfelsstraße zu erreichen. Der Bezirksvertretung sind die Ergebnisse zeitnah vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Steinmann

Sachstand 07/08:

Die Fachverwaltung hat keinen Sachstand mitgeteilt.

Sachstand 06/09:

Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 10.03.2008

8.1.3 Säuberung des nördlichen Teils des Stadtwaldweihers in Köln-Lindenthal (Antrag der SPD-Fraktion)

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Säuberung des nördlichen Teils des Stadtwaldweihers (nahe der Platzanlage von Lese-Grün-Weiss e.V.) vorzunehmen. Außerdem wird die Verwaltung gebeten, mit der Stiftung GRÜN Kontakt aufzunehmen, um gemeinsam nach einer Möglichkeit zu einer dauerhaften Pflege zu suchen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Steinmann

Sachstand 07/08:

Die Fachverwaltung hat keinen Sachstand mitgeteilt.

Sachstand 06/09:

Der angesprochene Waldweiher wurde am Ufer saniert. Zur Verbesserung der Wasserqualität wurden dabei Röhrichtwalzen eingebracht, damit eine Schilfbepflanzung erfolgen kann. Nun besteht aber das Problem, dass der vom Wind immer in die nördliche Ecke des Weihers getriebene Unrat nicht mehr vom Ufer aus erreicht und entfernt werden kann, da er im Schilf hängen bleibt. Die Fachverwaltung prüft derzeit Lösungsmöglichkeiten, um das festgestellte Problem zu beheben.

Aktueller Sachstand:

Einmal jährlich nach den Frühjahrsstürmen fahren die Mitarbeiter der Grünunterhaltung mit einem Ruderboot in die nördliche Ecke des Waldweihers und nehmen dort die vom Wind angetriebenen Äste und das Laub auf und deponieren alles zur natürlichen Verrottung in die Verlandungszone des Gewässers. Der gleichzeitig aufgenommene Unrat wird ordnungsgemäß über die Abfallwirtschaftsbetriebe entsorgt.

Dieses Verfahren wurde dieses Jahr bereits praktiziert und hat sich bewährt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

BV 3 am 10.03.2008

**8.1.4 Instandsetzung des Freimersdorfer Weges in Köln-Widdersdorf
(Antrag der FDP-Fraktion)**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, das Teilstück des Freimersdorfer Weges zwischen Rath-Mengenicher-Weg und Kreisverkehr so instand zu setzen, dass nach Regenfällen die dort üblichen Überflutungen ausbleiben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Steinmann

Sachstand 07/08:

Die Planung wird mittelfristig bis langfristig erstellt.

Sachstand 06/09:

Kein neuer Sachstand.

Aktueller Sachstand:

Die Planung wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.

BV 3 am 21.04.2008

9.1.2 Verbesserung der Verkehrssituation im Wohngebiet Egelspfad / Am Lindenweg
- vertagter TOP 9.1.3 vom 10.03.2008 -
0453/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt:

1. die Beibehaltung des Einbahnstraßenabschnittes in der Straße Am Lindenweg in Fahrtrichtung Egelspfad zwischen den Einmündungen Im Rapsfeld und Flachsweg.
2. den Einbau von vier Fahrbahneinengungen in der Straße Am Lindenweg und einer Fahrbahneinengung im Leinsamenweg, um das Geschwindigkeitsniveau in diesen Straßen deutlich zu senken.
3. den Umbau der Einmündung Am Lindenweg / Egelspfad zur Verbesserung der Sichtbeziehungen zwischen den ausfahrenden Verkehrsteilnehmern aus der Straße Am Lindenweg auf den Egelspfad in Richtung Süden einerseits und auf den Verkehr auf dem Egelspfad aus Fahrtrichtung Gregor-Mendel-Ring andererseits.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Becker, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

BV 3 am 28.08.2008

5.1 Eingabe für die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung für einen Bereich der Straße "Am Lindenweg" (Az.: 02-1600-42/08)
2855/2008

1. Beschluss (Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion – Tischvorlage -):

Die Verwaltung wird aufgefordert, die von der Bezirksvertretung Lindenthal am 21.04.2008 einstimmig beschlossenen baulichen Maßnahmen an den Straßen „Am Lindenweg“ und „Leinsamenweg“ umgehend durchzuführen.

Darüber hinaus lädt die Bezirksvertretung Lindenthal die verschiedenen Interessengruppen am Egelspfad zu einem zeitnahen Gespräch mit der Verwaltung, der Polizei und den politischen Parteien ein.

Im Anschluss wird die Verwaltung gebeten, eine Vorlage zu erarbeiten, die sowohl das Gesprächsergebnis als auch die Auswirkungen der Straßenbaumaßnahmen berücksichtigen und eine abschließende Beschlussfassung ermöglicht.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 1 FDP, 1 Pro Köln)
5 Nein-Stimmen (SPD)

Nicht anwesend: Herr Knauf

2. Beschluss (Änderungsantrag der SPD-Fraktion – Tischvorlage -):

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss vom 21.04.2008.

Darin beschließt die Bezirksvertretung:

1. Die Beibehaltung des Einbahnstraßenabschnittes in der Straße „Am Lindenweg“ in Fahrtrichtung „Egelspfad“ zwischen den Einmündungen „Im Rapsfeld“ und „Flachsweg“.
2. Den Einbau von vier Fahrbahneinengungen in der Straße „Am Lindenweg“ und einer Fahrbahneinengung im „Leinsamenweg“, um das Geschwindigkeitsniveau in diesen Straßen deutlich zu senken.
3. Den Umbau der Einmündung „Am Lindenweg/Egelspfad“ zur Verbesserung der Sichtbeziehungen zwischen den ausfahrenden Verkehrsteilnehmern aus der Straße „Am Lindenweg“ auf dem „Egelspfad“ in Richtung Süden einerseits und auf den Verkehr auf dem „Egelspfad“ aus Fahrtrichtung „Gregor-Mendel-Ring“ andererseits.

Darüber hinaus lädt die Bezirksvertretung Lindenthal zu einem zeitnahen Gespräch zwischen den verschiedenen Interessengruppen am „Egelspfad“, der Verwaltung, der Polizei und der politischen Parteien ein.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

5 Ja-Stimmen (SPD)
11 Nein-Stimmen (7 CDU, 2 Grüne, 1 FDP, 1 Pro Köln)
2 Enthaltungen (Grüne)

Nicht anwesend: Herr Knauf

3. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung stimmt der Vorlage unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung beschlossenen Änderung zu (siehe 1. Beschluss).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 1 FDP, 1 Pro Köln)
5 Nein-Stimmen (SPD)

Nicht anwesend: Herr Knauf

Sachstand 06/09:

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 04.05.2009 unter TOP 11.2.3 Folgendes mitgeteilt:

„Die Bezirksvertretung Lindenthal hat am 21.04.2008 beschlossen, durch vier Einengungen in der Straße Am Lindenweg und eine Einengung in der Straße Leinsamenweg das Geschwindigkeitsniveau in den genannten Straßen zu senken.

Aufgrund des am 05.02.2009 durchgeführten Gespräches im Bürgeramt Lindenthal zwischen Befürwortern und Gegnern der Einbahnstraße Am Lindenweg wurde vereinbart, dass weitere Fahrbahneinengungen in der Straße Am Lindenweg das Geschwindigkeitsniveau noch stärker reduzieren sollen. Die Verwaltung teilt mit, dass auf der Straße Am Lindenweg auf der in Fahrtrichtung Egelspfad rechten Seite vor den Einmündungen der Straßen Zur Kornkammer und Am Ackerrain zusätzliche Fahrbahneinengungen eingebaut werden.

Die verwaltungsinternen Planungen sind abgeschlossen, so dass in Kürze der Einbau der Fahrbahneinengungen vor Ort erfolgen kann. Die Fahrbahneinengungen werden alle so ausgebaut, dass sie sich zur Bepflanzung eignen. Die Pflege der begrünten Fahrbahneinengungen ist durch Grünflächenpatenschaften seitens der Anwohner gewährleistet.“

Die Fachverwaltung teilt aktuell Folgendes mit:

Die von der Bezirksvertretung Lindenthal beschlossenen Fahrbahneinengungen in den Straßen Am Lindenweg und Leinsamenweg werden während der Sommerferien vor Ort umgesetzt.

Nach einer sechs- bis achtwöchigen Eingewöhnungszeit werden in den genannten Straßen erneut Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, um die Wirksamkeit der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zu überprüfen.

Über die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen wird die Bezirksvertretung Lindenthal mittels Mitteilung informiert. Sollten aufgrund der

Geschwindigkeitsmessungen weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen erforderlich sein, so werden diese der Bezirksvertretung in Form einer Beschlussvorlage zur Beratung und zum Beschluss vorgelegt.

Aktueller Sachstand:

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 09.11.2009 unter TOP 11.2.2 Folgendes mitgeteilt:

„Die von der Bezirksvertretung Lindenthal am 21.04.2008 unter TOP 9.1.2 beschlossenen Fahrbahneinengungen in den Straßen Am Lindenweg und Leinsamenweg werden ab der 38. Kalenderwoche 2009 vor Ort eingebaut.

Die Bepflanzung der Einengungen erfolgt nach Abschluss der Wachstumsphase ab November 2009. Die Pflege der begrünter Einengungen haben Bürger/innen im Rahmen von „Grünpflegepatenschaften“ übernommen.

Die Verwaltung teilt weiterhin mit, dass sich der ebenfalls in der Sitzung am 21.04.2008 beschlossene Umbau der Einmündung Am Lindenweg/Egelspfad in Vorbereitung zur Ausschreibung befindet. Die Umsetzung vor Ort wird nicht vor dem Frühjahr 2010 erfolgen.“

Die Fachverwaltung weist ergänzend darauf hin, dass die Maßnahme aus dem konsumtiven Bereich finanziert werden muss. Zur Zeit stehen die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 90.000 € jedoch nicht zur Verfügung.

BV 3 am 19.05.2008

8.1.2 Einrichtung eines gesicherten Fußgängerüberweges vor dem Hildegardis-Krankenhaus in Köln-Lindenthal (Gemeinsamer Antrag der CDU- und der FDP-Fraktion) AN/0916/2008

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, nach Absprache mit der Leitung des Hildegardis-Krankenhauses vor dem Haupteingang des Krankenhauses einen gesicherten und barrierefreien Überweg in den Park der Menschenrechte einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Sachstand 07/08:

Die Fachverwaltung hat keinen Sachstand mitgeteilt.

Sachstand 06/09:

Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.

BV 3 am 03.05.2010

9.1.4 Schenkung des Malteser Krankenhaus St. Hildegardis zur Instandsetzung der Fußwegeverbindung zwischen Bachemer Str. / Hildegardis Krankenhaus und gegenüberliegender Bushaltestelle 1754/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die Schenkung des Malteser Krankenhaus St. Hildegardis in Höhe von 4.875,00 € für die Instandsetzung der Wegeverbindung von der Bushaltestelle an der Bachemer Str. durch den Park der Menschenrechte zum Haupteingang des St. Hildegardis Krankenhauses, dankend an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

Aktueller Sachstand:

Im September 2009 wurde der Fußgängerüberweg vor dem St. Hildegardis Krankenhaus durch Aufbringen eines Zebrastreifens, Beschilderung und Absenken der Bordsteinkanten barrierefrei ausgebaut.

Der Beschluss ist damit erledigt.

BV 3 am 19.05.2008

**8.1.6 Einrichtung einer "All-Rot-Schaltung" auf dem Gregor-Mendel-Ring in
Köln-Müngersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0929/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Gregor-Mendel-Ring an der Ampelkreuzung Belvederestraße in Fahrtrichtung Militärringstraße eine sog. „All-Rot-Schaltung“ einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

18 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 SPD, 4 Grüne, 2 FDP)

1 Enthaltung (Pro Köln)

Sachstand 07/08:

Die Fachverwaltung hat keinen Sachstand mitgeteilt.

Sachstand 06/09:

Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens auf dem Gregor-Mendel-Ring ist die derzeit angewendete Schaltung „Haupttrichtung Dauergrün“ und bei Bedarf Schaltung der Belvederestr. bzw. der separat signalisierten Linksabbieger als effektivste Lösung anzusehen. D. h. eine „All-Rot-Schaltung“ käme nur für die Schwachlastzeiten in Frage. Da noch nicht feststeht, wie die zukünftige Verkehrsführung aussehen soll, ist momentan von einer Änderung der LSA abzusehen.

Falls die LSA weiter bestehen bleibt und angepasst werden muss, könnte in diesem Rahmen dann auch die Erweiterung für eine „All-Rot-Schaltung“, wie zusätzlichen Erfassungs-Einrichtungen und Planungsänderung, vorgenommen werden.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 19.05.2008

**8.1.8 Fußgängerquerungen am Auerbachplatz in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der SPD- und FDP-Fraktion)
AN/0931/2008**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen der Neugestaltung des Auerbachplatzes vor den Häusern Blankenheimer Straße 57 und 59 für Fußgänger eine Querung auf den Auerbachplatz einzurichten. Darüber hinaus sollen barrierefreie Querungen auf der Ecke Gerolsteiner Straße/Auerbachplatz (Hausnummer 101) **und in Höhe der Gerolsteiner Straße/Euskirchener Straße** geschaffen werden. Die Gestaltung der Querungen sollte sich an den Übergängen Rheinbacher Straße/Euskirchener Straße und Rheinbacher Straße/Auerbachplatz orientieren und eine entsprechende Abflachung der Bordsteine umfassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Sachstand 07/08:

Die Fachverwaltung hat keinen Sachstand mitgeteilt.

Sachstand 06/09:

Die Fachverwaltung hat keinen Sachstand mitgeteilt.

Aktueller Sachstand:

Die angefragten Fußgängerquerungen werden im Zuge der anstehenden Umgestaltung des Auerbachplatzes mitgebaut. Zur Zeit kann die Maßnahme aufgrund der aktuellen Haushaltslage (fehlende Finanzmittel) noch nicht ausgeführt werden. Mit einer Bauausführung ist somit frühestens zum Ende des Jahres zu rechnen.

BV 3 am 16.06.2008

**8.2.1 Bebauungsplan für das Gebiet Freiligrathstraße, Gleueler Straße,
Zülpicher Straße
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1158/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Freiligrathstraße, Gleueler Straße und Zülpicher Straße einzuleiten und einen entsprechenden Plan aufzustellen. Hierbei soll berücksichtigt werden, dass die Höhe der Bauten 4 Geschosse nicht überschreitet und die Anzahl der Quadratmeter der derzeitigen Grünfläche nicht unterschritten wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 1 FDP, 1 Pro Köln)

5 Nein-Stimmen (SPD)

Nicht anwesend: Herr Knauf

Sachstand 07/08:

Die Fachverwaltung hat keinen Sachstand mitgeteilt.

Sachstand 06/09:

Die schulische Nutzung auf dem Grundstück zwischen Freiligrathstraße, Zülpicher Straße und Gleueler Straße wird seitens des Erzbistums zur Zeit weiterverfolgt und zumindest kurzfristig nicht aufgegeben. Ob mittelfristig eine andere Nachnutzung bzw. welche Nachnutzung dann auf dem fraglichen Gelände vorgesehen werden soll, ist zur Zeit nicht absehbar.

Ein Bebauungsplan mit den von der Bezirksvertretung vorgeschlagenen Festsetzungen wird zum Einen den Erweiterungs- und Entwicklungsspielraum der vorhandenen Schule im Bestand sehr stark eingrenzen. Aus diesem Grund ist vor dem Hintergrund von zur Zeit unwägbareren Erweiterungen im Bestand der vorhandenen Schule ein Bebauungsplan nicht sinnvoll.

Die Verwaltung ist zum Anderen darüber hinaus der Auffassung, dass auf dem beschriebenen Grundstück jede anderweitige Nutzung (z. B. Wohnen) über das Maß

der prägenden umgebenden Bebauung hinaus ein Planbedürfnis auslöst. Selbst bei einer Einfügung einer zukünftigen, im Moment aber nicht erkennbaren Nachnutzung nach § 34 Baugesetzbuch ist zumindest eine politische Zustimmung, auch seitens der Bezirksvertretung Lindenthal, erforderlich.

Sollten sich auf dem beschriebenen Schulgrundstück massive bauliche Veränderungen (im Sinne von Aufgabe der bestehenden Nutzung und Beplanung der Fläche z. B. mit Wohnnutzung) ergeben, wird die Verwaltung die Bezirksvertretung Lindenthal umgehend informieren und das weitere Vorgehen abstimmen.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand:

Die Verwaltung schlägt vor, den **Beschluss** als **erledigt** zu betrachten.

BV 3 am 16.06.2008

**8.2.5 Neue Verkehrsführung im Kreuzungsbereich Aachener Straße -
Bahnstraße - Breslauer Straße
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1168/2008**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob durch eine Änderung der Verkehrsführung die Möglichkeit besteht, auf der Aachener Straße an der Ampelkreuzung Bahnstraße/Breslauer Straße, die Fahrzeugrückstaus - wie im Bereich der Kreuzung Vogelsanger Weg/Aachener Straße – zu vermeiden. Bei der Prüfung sind die in unmittelbarer Nähe vorhandenen Nebenstraßen mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Herr Knauf

Sachstand 07/08

Damit eine Lösung wie am Vogelsanger Weg geschaffen werden kann, muss die Fahrbahn im Bereich der KVB-Trasse verbreitert werden. Die Abstimmungen mit der KVB hierzu werden zur Zeit durchgeführt.

Sachstand 06/09:

Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 16.06.2008

**8.2.7 Sperrung Rheinbacher Straße in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der
FDP-Fraktion)
AN/1175/2008**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Rahmen der Neugestaltung des Auerbachplatzes die Rheinbacher Straße entlang des Auerbachplatzes für den Durchgangsverkehr gesperrt werden kann. In diesem Zusammenhang soll von Seiten der Verwaltung auch ein Vorschlag zu einer entsprechenden Einbahnstraßenregelung erarbeitet werden.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Bezirksvertretung bis spätestens Ende des Jahres vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

Sachstand 07/08:

Die Fachverwaltung hat keinen Sachstand mitgeteilt.

Sachstand 06/09:

Die Verwaltung prüft derzeit die Unterbindung des Durchgangsverkehrs auf der Rheinbacher Straße und wird das Ergebnis der Prüfung bis Ende des Jahres vorlegen.

Aktueller Sachstand:

Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

BV 3 am 28.08.2008

**8.1.2 Zustand der Fahrradwege im Stadtbezirk Lindenthal
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1610/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Zustand der Fahrradwege im Stadtbezirk Lindenthal zu überprüfen und notwendige Ausbesserungen zügig durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 4 Grüne, 1 FDP, 1 Pro Köln)
1 Enthaltung (SPD)

Nicht anwesend: Herr Knauf

Sachstand 06/09:

Die Maßnahme wird zurzeit bearbeitet.

Aktueller Sachstand:

Ausbesserungen auf der Universitätsstraße wurden bereits vorgenommen. Die Prüfung der Radwege wird im Rahmen des laufenden Geschäfts weiter vorgenommen und notwendige Ausbesserungen veranlasst.

Der Beschluss ist damit erledigt.

BV 3 am 28.08.2008

**8.1.3 Optimierung des Kreuzungsbereiches Adrian-Meller-Straße/Alte Straße in Köln-Widdersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1611/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, im Kreuzungsbereich Adrian-Meller-Straße/Alte Straße in Köln-Widdersdorf einen gesicherten Fußgängerüberweg zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

Sachstand 06/09:

Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 25.09.2008

**8.1.5 Umbau des Denkmals auf dem Sidol-Gelände
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1882/2008**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, sobald die Pläne zum Umbau des Denkmals „Sidol“ in Köln-Müngersdorf vorliegen, ihr diese zeitnah vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 06/09:

Pläne zum Umbau des Denkmals „Sidol“ in Köln-Müngersdorf liegen noch nicht vor.

BV 3 am 31.08.2009

**9.2.6 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss
betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62450/06
Arbeitstitel: Ehemaliges Sidolgelände in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld
2974/2009**

**Zusätzlich: Beschlussprotokoll der 20. Sitzung des
Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am
25.08.2009
3786/2009**

1. Beschluss (mündlicher Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Das denkmalgeschützte Industriegebäude soll planungsrechtlich im Bestand festgesetzt werden, so dass keine bauliche Erweiterung möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 SPD, 3 Grüne, 1 Pro Köln)

4 Nein-Stimmen (2 CDU, 2 FDP)

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

2. Beschluss (Vorlage)

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **ergänzten** Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62450/06 für das Gebiet zwischen Eupener Straße, östlicher Grenze der Grundstücke Eupener Straße 43 - 53, nördlicher Grenze der Grundstücke Eupener Str. 41 und Eilendorfer Str. 24, westlicher und nördlicher Grenze des Grundstücks Eilendorfer Str. 5, nördlicher Grenze des Flurstücks 1852, westlicher Grenze des Flurstücks 1856, (beide in der Gemarkung Müngersdorf, Flur 77), südlicher Grenze des Grundstücks Büsdorfer Str. 1, Glesser Straße, Linnicher Straße, südlicher und östlicher Grenzen der Grundstücke Linnicher Str. 48 und Stolberger Str. 351 - 353 sowie Stolberger Straße in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld —Arbeitstitel: Ehemaliges Sidelgelände in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62450/06 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
3. den Bebauungsplan Nr. 62450/06 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.
4. **Das denkmalgeschützte Industriegebäude soll planungsrechtlich im Bestand festgesetzt werden, so dass keine bauliche Erweiterung möglich ist.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 SPD, 3 Grüne, 1 Pro Köln)

4 Enthaltungen (2 CDU, 2 FDP)

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

Aktueller Sachstand:

Derzeit liegen dem Stadtplanungsamt keine Pläne zum Umbau des Denkmals „Sido!“ in Köln-Müngersdorf vor. Sobald bei der Verwaltung entsprechende Umbaupläne eingereicht werden, werden diese der Bezirksvertretung Lindenthal vorgelegt.

BV 3 am 25.09.2008

**8.1.6 Alternierendes Parken im Bereich der Straße Im Buschfelde in Köln-Widdersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1883/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich der Straße „Im Buschfelde“ in Köln-Widdersdorf schnellstens die Voraussetzungen für alternierendes Parken zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 06/09:

Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 25.09.2008

**8.1.7 Verkehrsliche Maßnahmen auf dem Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1884/2008**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf dem Salzburger Weg die Einrichtung einer Querungshilfe in Höhe der Stadionplätze (Haltestelle Eichenstraße/Wiener Weg) möglich ist. Gleichzeitig soll geprüft werden, ob der vorhandene Zebrastreifen baulich um eine Verkehrsinsel erweitert und ob eine einheitliche Tempo 30-Beschilderung aufgestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 06/09:

Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.

Aktueller Sachstand:

Die Maßnahmen wurden umgesetzt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

BV 3 am 25.09.2008

**8.2.2 Bebauung des Patientengartens auf dem Gelände der Universität
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1878/2008**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf zu überprüfen, ob das geplante Bauvorhaben des Max-Planck-Institutes für Altersforschung auf dem Gelände der Universität Köln in Einklang mit dem Vertrag der Stadt Köln und der Universität steht.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 3 Grüne, 1 Pro Köln)

1 Nein-Stimme (FDP)

1 Enthaltung (CDU)

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 06/09:

Die Fachverwaltung hat zum Stichtag keinen Sachstand mitgeteilt.

BV 3 am 05.10.2009

**1.2.1 Aufschub der Planung Patientengarten auf dem Universitätsgelände
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/1504/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt einen Aufschub der Planungen zum Patientengarten bis für den in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplan für die Universitätskliniken in Köln-Lindenthal die Bürgerbeteiligung und die erste politische Beschlussfassung durchgeführt wurde. Erst dann kann aus dem festgelegten Inhalt des Bebauungsplanes die mögliche Bebauung für den Patientengarten abgeleitet werden.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, diesen Beschluss zu beachten und entsprechende Genehmigungen erst dann zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

12 Ja-Stimmen (5 CDU, 2 SPD, 3 Grüne, 1 FDP, 1 Pro Köln)
1 Enthaltung (1 FDP)

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Hick, Herr Körber, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

BV 3 am 09.11.2009

**8.1.2 Patientengarten auf dem Universitätsgelände
hier: Akteneinsicht
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion)
AN/1679/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beantragt für Mitglieder aus der Bezirksvertretung Lindenthal die Akteneinsicht zum Vertrag zwischen der Stadt Köln und der Universität/den Universitätskliniken zur Überlassung der städtischen Grundstücke für die Universität/Universitätskliniken und deren Nutzungsmöglichkeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post, Frau Sturch

Aktueller Sachstand:

Eine Akteneinsicht in die vorliegenden Vertragswerke durch die Bezirksbürgermeisterin und einem Bezirksvertreter hat stattgefunden. Darüber hinaus hat die Fachverwaltung der Bezirksvertretung Bericht erstattet und noch offene Fragen beantwortet.

Die Beschlüsse 8.2.2, 1.2.1 und 8.1.2 sind damit erledigt.

BV 3 am 08.12.2008

**8.1.1 Benennung des Platzes vor der Universitäts- und Stadtbibliothek an der Kerpener Straße nach Elise und Helene Richter
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/2061/2008**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, den Platz vor der Universitätsbibliothek nach Elise Richter zu benennen und eine kleine Gedenktafel anbringen zu lassen, aus der sowohl auf Elise als auch auf ihre Schwester Helene Richter hingewiesen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer,
Frau Verheggen-Buschhaus

Sachstand 06/09:

Aufgrund der derzeit in unmittelbarer Nachbarschaft stattfindenden Bautätigkeiten (die Universität zu Köln errichtet hier ein neues Seminargebäude) und der damit verbundenen Freiflächengestaltung wurde das Aufstellen der Schilder vorerst zurückgestellt.

Aktueller Sachstand:

Gemäß Internetauftritt der Universität zu Köln soll das Seminargebäude im Juli 2010 fertig gestellt und der Lehrbetrieb zum Wintersemester aufgenommen werden. Wann mit der Fertigstellung der Außenanlagen – und damit verbunden der Aufstellung der Beschilderung – gerechnet werden kann, ist der Meldung nicht zu entnehmen. Die Verwaltung hat das Rektorat der Universität um eine entsprechende Mitteilung gebeten. Sobald es die baulichen Maßnahmen zulassen, wird auch die Beschilderung veranlasst.

**8.1.3 Verkehrssituation auf dem Kölner Weg in Köln-Junkersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/2392/2008**

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf dem Kölner Weg in Köln-Junkersdorf, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Einrichtung einer Tempo-30-Zone auf Höhe der Wohnbebauung zwischen Stadion und Ortskern von Junkersdorf,

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 3 Grüne, 1 Pro Köln)
1 Enthaltung (FDP)

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

2. Beschluss:

- Wiederinbetriebnahme der Fußgängerampel auf Höhe der Birkenallee,

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 2 Grüne, 1 FDP, 1 Pro Köln)
1 Nein-Stimmer (Grüne)

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

3. Beschluss:

- weitere (evtl. bauliche) Maßnahmen, die den Kölner Weg als Umgehungsstraße für den Durchgangsverkehr unattraktiv machen,

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 3 Grüne, 1 Pro Köln)
1 Enthaltung (FDP)

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

BV 3 am 31.08.2009

9.1.4 Minikreisel Birkenallee / Kölner Weg in Köln-Junkersdorf **2797/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung an der Einmündung Birkenallee / Kölner Weg einen Minikreisel zu installieren und die Signalanlage zu demontieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

Aktueller Sachstand:

1. Teilbeschluss aus der Sitzung am 08.12.2008 (TOP 8.1.3)

Die Verwaltung hat im Zusammenhang mit der „Fortschreibung der Prioritätenliste für die Planung und Einrichtung von Tempo 30-Zonen im Stadtbezirk Lindenthal“ in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 15.06.2009 unter Tagesordnungspunkt 11.2.1 u.a. mitgeteilt, dass im Rahmen der Planung auch der im bisherigen Konzept als Vorbehaltsnetzstraße enthaltene Kölner Weg darauf überprüft wurde, ob er aufgrund seiner verkehrlichen Merkmale weiterhin aus der Tempo 30-Zonenregelung ausgeschlossen werden soll.

Die Prüfung hat ergeben, dass der Kölner Weg mit einer absoluten Tagesspitze von 989 Kfz/h weiterhin im Vorbehaltsnetz verbleiben muss und damit nicht in die Tempo 30-Zone einbezogen werden kann. Die Straßen im Vorbehaltsnetz weisen Merkmale auf, die unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben (§ 45 Straßenverkehrsordnung und deren Verwaltungsvorschrift) die Integration in die Tempo 30-Zonen ausschließen.

Der Teilbeschluss ist damit erledigt.

2. Teilbeschluss aus der Sitzung am 08.12.2008 (TOP 8.1.3)

Der Teilbeschluss ist durch den Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 31.08.2009 (TOP 9.1.4) aufgehoben und **damit erledigt**.

3. Teilbeschluss aus der Sitzung am 08.12.2008 (TOP 8.1.3)

An der Einmündung Blumenallee und Salzburger Weg soll jeweils ein Minikreisel eingerichtet werden.

Auf dem Streckenzug Friedrich-Schmidt-Straße/Junkersdorfer Straße/Kölner Weg/Am Weidenpesch sind weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen geplant.

Hinzu kommt der Minikreisel Birkenallee/Kölner Weg (siehe Beschlussvorlage zur Sitzung am 31.08.2009, TOP 9.1.4).

Der Bau dieses Minikreisels wurde aufgrund der Haushaltssituation vorerst zurückgestellt.

BV 3 am 08.12.2008

**8.1.6 3/4-Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/2396/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, zusammen mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW umgehend die Planung des 3/4-Anschlusses der Stolberger Straße an den Militärring zu beenden, damit das Planfeststellungsverfahren und die anschließende Ausschreibung sowie der Ausbau zeitnah erfolgen kann und damit der einstimmige Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal umgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 06/09:

Zur Zeit werden die Planfeststellungsunterlagen vorbereitet.

Aktueller Sachstand:

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 05.07.2010 zu einer Anfrage unter Tagesordnungspunkt 7.1.1 Folgendes mitgeteilt:

„Die grundsätzlichen Planungsziele sind mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW als Straßenbaulastträger der Militärringstraße (L 34) mit der Vorstellung der Entwurfsunterlagen abgestimmt.

Im Zuge der fachtechnischen Detailabstimmungen hat der Landesbetrieb Straßenbau NRW den Zu- und Abfahrtsrampen in der dargestellten Form zugetimmt und die Einleitgenehmigung der Oberflächenwässer in sein Versickerungsbecken erteilt.

Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens wird nach Fertigstellung der Planfeststellungsunterlagen bei der Bezirksregierung Köln beantragt. Zur Zeit erfolgt die stufenweise Erarbeitung der Planunterlagen unter Berücksichtigung aller fachspezifischer Anforderungen und Abstimmungen wie z.B. der Entwässerung, der

Bodenbewertung, des landschaftsrechtlichen Eingriffs oder des Lärmschutzes. Zeitgleich wurden weitere Vermessungsarbeiten durchgeführt, um den abschließenden Grunderwerb zu ermitteln.

Erst nach positivem Abschluss des Planfeststellungsverfahrens und dem rechtskräftigen Planfeststellungsbeschluss liegt das Baurecht für die Maßnahme vor. Im Anschluss kann erst auf Grundlage der Ausführungsplanung die Ausschreibung erfolgen. Der von der Verwaltung angestrebte Zeitplan sieht vor, der Bezirksregierung Köln die Entwurfsplanung im Juli vorzustellen und die weitere Vorgehensweise abzustimmen.“

**8.1.8 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verkehrsreduzierung auf der Friedrich-Schmidt-Straße in Köln-Braunsfeld (Antrag der SPD-Fraktion)
AN/2398/2008**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt

1. zu prüfen, welche Maßnahmen kurzfristig realisiert werden können, um den Kraftfahrzeugverkehr auf der Friedrich-Schmidt-Straße zu beruhigen.

U. a. sind folgende Gesichtspunkte in den Prüfprozess einzubeziehen:

Überprüfung, ob das Überholverbot auf der gesamten Länge der Straße durch eine ausreichende Zahl von Schildern – das gilt auch für dessen Aufhebung, die z. B. stadteinwärts fehlt – sichtbar gemacht ist.

Weitere Fahrbahnverengungen oder punktuelle Verschwenkungen zwecks Reduzierung der häufigen Geschwindigkeitsübertretungen und damit zur Beruhigung des Verkehrs – stadteinwärts und stadtauswärts zwischen Kitschburger Straße und Militärring.

Aufstellung je einer elektronischen „Mahntafel“ zur Anzeige der gefahrenen Geschwindigkeit insgesamt oder des über die hier erlaubten 50km/h hinausgehenden Wertes.

Einbeziehung der Friedrich-Schmidt-Straße in die 30km/h-Zone südlich der Aachener Straße in Köln-Braunsfeld.

Mittelfristig Ersatz der Ampelanlage an der Kreuzung mit der Kitschburger Straße durch einen Kreisverkehr (Vorteil: kontinuierlicher, aber verlangsamter Verkehrsfluss für die Friedrich-Schmidt-Straße und die Kitschburger Straße).

2. zu prüfen, welche Maßnahmen mittelfristig geeignet erscheinen, die hier werktäglich (und im Falle von Großveranstaltungen im RheinEnergieStadion auch an Wochenenden) anfallenden Mengen des motorisierten Verkehrs in beiden Richtungen nachhaltig, d. h. dauernd zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 06/09:

Die Verwaltung wird eine Mitteilung fertigen.

Aktueller Sachstand:

Die Verwaltung wird im 2. Halbjahr 2010 eine Beschlussvorlage einbringen.

BV 3 am 08.12.2008

**8.1.10 Verbesserung der Nutzung des Bürgersteiges auf dem Klettenberggürtel
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/2400/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt Maßnahmen darzustellen, mit welchen die Situation des Bürgersteiges auf dem Klettenberggürtel zwischen Luxemburger Straße und Petersbergstraße für alle Nutzer verbessert werden kann und diese der Bezirksvertretung zeitnah vorzustellen.

Der Erhalt der Parkplätze soll dabei bevorzugt berücksichtigt werden. Ebenso sollten mögliche Erweiterungen der Parkplatzkapazitäten (z. B. durch beidseitiges Schrägparken auf dem Mittelstreifen) mit in die Prüfung einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 06/09:

Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 08.12.2008

**8.1.12 Fahrbahnteiler auf der Straße "An der Alten Post" in Köln-Weiden
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/2402/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Fahrbahnteiler auf der Straße „An der alten Post“ in Höhe der Stichstraße (An der alten Post 22), der während der Umbauphase des RheinCenters gute Dienste als Überquerungshilfe geleistet hat, nunmehr als Dauerlösung zu installieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 06/09:

Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.

Aktueller Sachstand:

Der Fahrbahnteiler wurde inzwischen vor Ort installiert.

Der Beschluss ist damit erledigt.

BV 3 am 08.12.2008

**8.1.13 Radverkehr auf dem Gürtel an der Kreuzung
Mommsenstraße/Hollerather Straße in Richtung Süden in Köln-Sülz
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/2403/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine gradlinige Radführung für den Radverkehr auf dem Gürtel in Richtung Süden an der Kreuzung Mommsenstraße/Hollerather Straße einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 06/09:

Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 08.12.2008

**8.2.1 Situation an der Ildefons-Herwegen-Grundschule in Köln-Junkersdorf
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/2406/2008
Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion
AN/2533/2008**

1. Beschluss (Antrag der FDP-Fraktion)

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, den Kindern aus Junkersdorf, die im kommenden Jahr eingeschult werden und an der Ildefons-Herwegen-Grundschule angemeldet sind, den Besuch dieser Schule zu ermöglichen. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, die Bezirksvertretung darüber zu informieren, wie sich langfristig die Schülerzahlen in Junkersdorf entwickeln und wie und wo diese Schüler langfristig untergebracht werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

2. Beschluss (Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion):

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung aufgefordert, das Gelände der ehemaligen belgischen Schule an der Statthalterhofallee/Ecke Alfons-Novak-Straße in Junkersdorf für den erweiterten schulischen Platzbedarf sowie einen weiteren Kindergartenstandort zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

BV 3 am 15.06.2009

**8.2.3 Belgische Schule in Köln-Junkersdorf - Innovativer Neubau
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0926/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet den Schulausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, auf dem Standort der ehemaligen Belgischen Schule in Junkersdorf einen Schulneubau zu errichten, der ausreichende und wohnortnahe Einschulungskapazitäten in Junkersdorf bietet. Auf dem Gelände soll ebenfalls eine Kindertagesstätte eingerichtet werden.

Mit der Errichtung des Neubaus soll ein innovatives Konzept realisiert werden, das entsprechend der Geburtenentwicklung verschiedene Nutzungsmöglichkeiten bietet. Hierbei geht es vorrangig um die Schaffung von schulischen Kapazitäten. Räumliche Kapazitäten, die die Schule nicht benötigt, können als Kindertagesstätte genutzt werden, da in Junkersdorf auch bei der Versorgung mit Kindergartenplätzen Engpässe bestehen.

Das architektonische Konzept des Schulneubaus soll von der Idee ausgehen, dass bei rückläufigen Geburtenzahlen die Räumlichkeiten problemlos einer Wohnnutzung zugeführt werden können. Hier ist vor allem an die Errichtung von seniorengerechten Wohnungen gedacht, die künftig immer stärker gefragt sein werden.

Das Gebäude soll im Rahmen eines PPP-Projektes oder eines klassischen Investorenmodells errichtet werden. Die Baukosten – sowie auch den geplanten frühzeitigen Nutzerwechsel bei rückläufigen Schülerzahlen hin zum Seniorenwohnen – sollen von einem Investor getragen werden.

Damit die Schule auf dem Gelände der ehemaligen Schule errichtet werden kann, muss das Gelände auch weiterhin im Bebauungsplan als Gemeinbedarfsfläche ausgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

12 Ja-Stimmen (7 CDU, 2 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)
3 Nein-Stimmen (3 SPD)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

Sachstand 06/09:

Für Ende August ist innerhalb der Verwaltung ein Abstimmungsgespräch vorgesehen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal wird zu gegebener Zeit über den Sachstand informiert.

BV 3 am 03.05.2010

**9.1.3 Möblierung eines temporären Baus für die Ildefons-Herwegen-Schule,
Kirchweg 138, 50858 Köln
1216/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt ab Schuljahr 2010 / 2011 auf dem Grundstück der ehemaligen belgischen Schule in einem temporären Bau zusätzliche Räume für die Ildefons-Herwegen-Schule, Kirchweg 138, 50858 Köln, zu möblieren. Die Kosten für die Möblierung betragen 70.000,-- €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

BV 3 am 31.05.2010

**8.2.3 Grundschulsituation in Köln-Junkersdorf
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion)
AN/1030/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihre Beschlüsse vom 08.12.2008 (TOP 8.2.1) und 15.06.2009 (TOP 8.2.3). Es wurde beschlossen, dass die Stadt Köln das Gelände der ehemaligen „Belgischen Schule“ in Köln-Junkersdorf zur Errichtung einer zweiten eigenständigen Grundschule in Junkersdorf erwerben und den Neubau dieser Schule unverzüglich realisieren soll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Heithorst

Aktueller Sachstand:

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 05.07.2010 unter Tagesordnungspunkt 11.2.4 Folgendes mitgeteilt:

„Die Verwaltung teilt der Bezirksvertretung Lindenthal folgenden Sachstand zum Erwerb des Grundstückes der ehemaligen belgischen Schule in Köln-Junkersdorf mit:

Mit der Grundstückseigentümerin, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA), wurde in einem Gespräch vereinbart, dass das Grundstück der Stadt Köln zu diesem Zwecke angeboten wird. Das entsprechende Angebot liegt zwischenzeitlich vor und wird derzeit durch die Verwaltung geprüft, um anschließend über den Ankauf zu verhandeln.

Grundsätzlich ist das zu erwerbende Grundstück für Schulzwecke vorgesehen. Die Frage der Notwendigkeit einer zweiten Grundschule an diesem Standort wird derzeit auf der Grundlage der Schülerzahlentwicklung im Zuge der Erstellung des Schulentwicklungsplanes geprüft.

Ebenso wurde vereinbart, dass für eine Teilfläche des Grundstückes eine Anmietung bis zum eventuellen Ankauf durch die Stadt Köln erfolgt. Es ist vorgesehen, dort eine Nebenstelle der Ildefons-Herwegen-Schule zu errichten. So ist es möglich, die in den nächsten Jahren zu erwartende Nachfrage nach Grundschulplätzen in Junkersdorf wohnortnah zu decken. Gleichzeitig besteht so die grundsätzliche Möglichkeit, die Nebenstelle zukünftig zu verselbständigen, wenn erkennbar ist, dass die rechtlichen Voraussetzungen für eine neue Grundschule mittel- und langfristig gegeben sind. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine solche Feststellung noch nicht möglich.

Der entsprechende Mietvertrag für das Teilgrundstück ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Mit der Erstellung der temporären Bauten wurde die Gebäudewirtschaft Ende Oktober 2009 beauftragt. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist dort in Arbeit.

Die Verwaltung wird weiter berichten.“